



h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

isasp

INSTITUT FÜR SOZIALE ARBEIT
UND SOZIALPOLITIK



Älterwerden im Seewaldgebiet

Wie wollen wir hier leben?

Ein Forschungsprojekt
in Rödermark-Urberach

UM WAS GEHT ES?

Älterwerden im Seewald

Es gibt immer mehr ältere Menschen, auch im Seewaldgebiet. Die meisten Menschen wollen in ihrer vertrauten Umgebung alt werden. Das gilt für Alt-Urberacher ebenso wie für Zugewanderte.

Ältere Menschen wollen weiterhin am sozialen Leben teilnehmen. Das ist aber nicht für alle in gleicher Weise möglich: Gesundheitliche Probleme z.B. können den Kontakt zu anderen erschweren. Und wenn das Geld knapp ist, kann man so manche Angebote nicht nutzen.

Das Forschungsprojekt „Teilhabe im Sozialraum“ will Ideen und Lösungen entwickeln, um ein zufriedenes soziales Leben für alle Menschen ab 60 Jahren im Seewald zu ermöglichen.



WAS HABEN WIR VOR?

Dazu führen wir Gespräche mit älteren Menschen vor Ort. Wir möchten von ihnen selbst erfahren, wie sie hier leben und welche Vorstellungen sie vom Älterwerden haben. Wir wollen den Stadtteil aus ihrer Sicht kennen lernen und mit ihnen gemeinsam erkunden.



Gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern im Seewald wollen wir vorhandene Angebote kennen lernen und Ideen für mögliche Veränderungen sammeln. Uns interessiert dabei besonders die Meinung derjenigen Älteren, die bisher nur wenig vorhandene Angebote im Seewald nutzen. Anschließend wollen wir dazu beitragen, entstandene Ideen umzusetzen und Lösungen zu finden.

KONTAKT

Ansprechpartnerin für Rödermark-Seewald



Jana König
Hochschule Darmstadt
Fachbereich GS
Adelungstraße 51
64283 Darmstadt
Tel: 06151/16-8516
Mail: jana.koenig@h-da.de

Projektleitung

Prof. Dr. Walter Hanesch
Tel: 06151/16-8702
Mail: walter.hanesch@h-da.de

Ein weiterer Standort des Projektes befindet sich in der Stadt Kassel. Ansprechpartnerin hier ist Anke Strube.

Gefördert wird unser Forschungsprojekt von September 2011 bis August 2014 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Förderlinie „Soziale Innovationen für Lebensqualität im Alter (SILQUA)“.



WER MACHT SCHON MIT?

Das Forschungsprojekt wird gemeinsam mit dem Kreis Offenbach und der Stadt Rödermark durchgeführt. Beteiligt sind weiterhin Vereine, Organisationen, Pflegedienste und interessierte Bewohnerinnen und Bewohner im Seewaldgebiet.

Wir arbeiten zusammen mit

- » Ausländerbeirat
- » Caritas Sozialstation
- » Deutsch-Türkischer Freundschaftsverein
- » SchillerHaus
- » Seniorenbeirat
- » Seniorenhilfe e.V.
- » und anderen

Sind Sie interessiert?

Melden Sie sich telefonisch oder jeden 2. Freitag beim Seniorenfrühstück im SchillerHaus bei Jana König.

WAS WOLLEN WIR HERAUSFINDEN?

Wir wollen erfahren,

- » wie ältere Menschen ihre Lebenssituation im Seewaldgebiet sehen,
- » welche Schwierigkeiten sie im Alltag bewältigen,
- » und welche Formen der Unterstützung es bereits gibt.

Wir wollen herausfinden, was älteren Menschen im Seewaldgebiet gefällt, und was sie hier vermissen.

